

3ter Nachtrag zu den Münzen der Abtei St. Gallen

Autor(en): **Sattler, Alb**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société suisse de Numismatique**

Band (Jahr): **8 (1889)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-171257>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3ter Nachtrag

zu den

Münzen der Abtei St. Gallen. *)

Zu den bis jetzt beschriebenen Münzen der Abtei St. Gallen gebe ich nachstehend die Beschreibung von drei noch unedirten Stücken, welche sich im Museum zu St. Gallen befinden.

1776.

36a Thaler Av. BEDA · D · G · — S · R · I · P · ❖

v. 1776. Das vom Annunciata Orden umgebene Wappen wie
2^{te} Varietät bei Nr. 36, nur ist hier die Ordenskette bedeutend breiter und die Buchstaben viel grösser als bei jenem Stück. Die unten neben dem Wappen befindlichen Palm- und Lorbeerzweige sind ebenfalls bedeutend grösser.

Rev. wie No. 36, die Schrift ist aber bedeutend grösser, die Palm- und Lorbeerzweige ebenfalls viel breiter und das Band welches diese beiden zusammenhält schlängelt sich aufwärts bis gegen die Schrift. Der Bär ist kurz und dick, überhaupt viel plumper als auf obigem Stück. Unten H (statt wie auf obigem ein V).

Es scheint diess ein Probestempel von Haag zu sein, welcher aber seiner plumpen Ausführung halber verworfen und durch den viel eleganter gearbeiteten von Voster ersetzt worden.

1777.

39a Zwanziger Av. BEDA · D · G · — S · R · I · P · ❖
Wappen u. s. w. wie auf dem Thaler dieses
v. 1777. Jahres.

*) Bülletin, Band VI. 1887.

Rev. ABB · S · G · — E · S · I · A ·
V · E · Der Bär zwischen Palm- und Lorbeer-
zweig, unten die Jahrzahl getheilt durch die in einer
Cartouche befindliche Werthangabe ❖ 17(20)77 ❖,
unter der Cartouche ein H.

1783.

56a Zwan- Av. BEDA · D · — G · S · R · I · P ·
ziger Auf einen Wappemantel das von der Kette des
v. 1783 Annunciata Ordens umgebene Wappen.

Rev. ABB · S · G · — E · S · I · A ·
V · E · Der Bär wie gewohnt zwischen Palm-
und Lorbeerzweig, unten die Jahrzahl getheilt durch
die in einer Cartouche befindliche Werthangabe :
17 (20) 83.

Basel.

Alb. Sattler.

Bibliographie.

Archives héraldiques suisses, publiées par Maurice Tripet à Neuchâtel. (Abonnement annuel pour la Suisse fr. 5. 25, pour les pays étrangers fr. 6. —)

Nr. 25 (Janvier 1889). A nos lecteurs. Les cimiers de Neuchâtel par *Jean Grellet*. Bemerkungen zum Basler Sigel von *Dr. J. Morel*. La famiglia Planta per il Comm. Cav. *G. B. di Crollanza*.

Annuaire de la Société française de numismatique. Paris, 25 Rue Las-Cases. (Prix d'abonnement fr. 20. — par an).

1889 (Janvier-Février). Les monnaies de Roquefeuil par Mr. *E. Caron*. Jetons de Henry et François, ducs d'Orléans et d'Anjou, par Mr. *J.-Adrien Blanchet*. Trésor de Montfort-l'Amaury, par Mr. *J. Hermerel*. La liturgie romaine dans